



**Protokoll**

der 22. Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses (Master) am 28.03.2017  
Universität Hamburg, Fakultät Betriebswirtschaft, Moorweide 18, Raum 0029

Anwesende Mitglieder / Stellvertretende Mitglieder:

|  |  |
|--|--|
| Prof. Dr. Fliedner                         | Universität Hamburg                      |
| Prof. Dr. Haase                            | Universität Hamburg                      |
| Filip Covic                                | Universität Hamburg                      |
| Prof. Dr. Busse                            | Hochschule für Angewandte Wissenschaften |
| Prof. Dr. Meynen (Stellvertreter ab 15:20) | Hochschule für Angewandte Wissenschaften |
| Carsten Westarp (ab 16:56)                 | Hochschule für Angewandte Wissenschaften |
| Prof. Dr. Fay (bis 17:05)                  | Helmut-Schmidt-Universität Hamburg       |
| Henry Bloch                                | Helmut-Schmidt-Universität Hamburg       |
| Elisabeth Sterner                          | Studierende HWI                          |
| Lennart Drücker                            | Studierender HWI                         |
| Paul Holst (Stellvertreter)                | Studierender HWI                         |
| Waldemar Günther (Stellvertreter)          | Studierender HWI                         |
| Lennart Drücker (ab 15:52)                 | Studierender HWI                         |

Gäste:

|                        |  |
|------------------------|--|
| Prof. Dr. Baumann      | Hochschule für Angewandte Wissenschaften |
| Sebastian Höpfner      | Hochschule für Angewandte Wissenschaften |
| Julian Eimer           | Studierender HWI                         |
| Prof. Dr. Frischgesell | Hochschule für Angewandte Wissenschaften |

Protokoll:

|                    |                     |
|--------------------|---------------------|
| Katja Früchtenicht | Universität Hamburg |
|--------------------|---------------------|

Beginn: 14:40

Ende: 17:22 Uhr

Der Vorsitzende Herr Prof. Busse begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 14:40 Uhr.



**TOP 1: GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG**

Die Tagesordnung wird wie folgt einstimmig genehmigt:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 21. Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses
3. Mitteilungen und Fragen
4. Neue HWI-Master-PO
5. Verschiedenes

Abstimmungsergebnis:                    einstimmig                    8:0:0

**TOP 2: GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER 21. SITZUNG**

Das Protokoll der 21. Sitzung wird genehmigt.

**TOP 3: BERICHT DES VORSITZENDEN UND DES STELLVERTRETERS**

Herr Prof. Busse berichtet, dass die Nachbesetzung der früheren Stelle von Doris Weu-Franke geplant ist. Zudem wurde im Fakultätsrat Live Science der HAW ein Antrag auf eine neue Stelle für die geplanten neuen Schwerpunkte im Masterstudiengang HWI gestellt. Herr Prof. Frischgesell ergänzt, dass, wenn die Fakultät Technik und Informatik einen Schwerpunkt für den HWI-Masterstudiengang entwickelt, ebenfalls zusätzlicher Stellenbedarf entsteht. Ob diese neuen Stellen geschaffen werden können, wird das Präsidium der HAW in der kommenden Woche entscheiden. Wenn die Fakultät Technik und Informatik Kapazitäten für den HWI-Masterstudiengang zur Verfügung stellt, möchte sie auch im gemeinsamen Ausschuss des Studiengangs stimmberechtigt vertreten sein.

Herr Prof. Busse betont, dass er die 100%ige professorale Lehre im HWI-Masterstudiengang erhalten möchte. Allerdings kann er sich auch vorstellen, zeitweise davon abzuweichen, wenn der zusätzliche Stellenbedarf noch nicht sofort gedeckt werden kann. Herr Prof. Frischgesell und Herr Prof Fay vertreten die Ansicht, dass die neue Prüfungsordnung nicht umgesetzt werden kann, wenn die zusätzlichen Stellen nicht gesichert sind.



**TOP 4: NEUE HWI-MASTER PO**

Herr Prof. Frischgesell beantragt, den Fakultätsrat Technik und Informatik als stimmberechtigtes Mitglied in den Gemeinsamen Ausschuss des Studiengangs aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig 8:0:0

Herr Prof. Fay beantragt, §1 Abs. 3 wie folgt zu ergänzen: „Die Einbeziehung der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg wird durch eine Kooperationsvereinbarung geregelt.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig 8:0:0

Es wird diskutiert, ob in § 1 Abs. 3 geregelt werden sollte, dass der gemeinsame Ausschuss auch über eine Änderung des Pflichtcurriculums entscheiden kann. Herr Prof. Busse stellt folgende Formulierung im §1 Abs. 4 unter Punkt d zur Abstimmung: „Vorschläge zur Änderung der Prüfungsordnung, Entscheidung über die Aufnahme neuer sowie die Einstellung bestehender Module im Wahlpflichtbereich.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig 8:0:0

Das Gremium spricht sich dafür aus, in der Prüfungsordnung stets die Bezeichnung „Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen“ zu verwenden. Die Studierendenvertreter sollen zukünftig ausschließlich vom Fakultätsrat der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Hamburg gewählt werden.

Herr Prof. Fliedner erläutert, dass § 2 Abs. 2 seiner Ansicht nach nicht notwendig ist, da die neue Prüfungsordnung das entsprechende Veranstaltungsangebot auch ohne diese Formulierung sicherstellen wird und spricht sich dafür aus, diesen Absatz zu streichen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen 6:1:1

Im Gremium herrscht die Meinung vor, dass es verwirrend ist, in §4 Abs. 5 im Zusammenhang mit den betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen von einem Schwerpunkt zu sprechen. Herr Prof. Busse stellt zur Abstimmung, den dritten Satz im § 4 Abs. 5 wie folgt zu ändern: „Die Anmeldung zu einem Seminar kann die vorherige Teilnahme an spezifischen Lehrveranstaltungen im Masterangebot der Fakultät für Betriebswirtschaft voraussetzen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig 8:0:0

Herr Prof. Busse stellt zur Abstimmung, die erste Spalte in der Tabelle, die den Integrationsbereich ausweist, zu streichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig 8:0:0



Herr Prof. Busse stellt zur Abstimmung, den folgenden Satz im §4 Abs. 5 zu streichen: „Alle vier Module des Integrationsbereichs sind im 1. und/oder 2. Semester zu besuchen und es ist mindestens ein Prüfungsversuch für jedes dieser Module zu unternehmen.“

Abstimmungsergebnis:                    einstimmig                    8:0:0

Es wird diskutiert, im § 5 als Lehrveranstaltungsart zusätzlich Kolloquien aufzunehmen. Es herrscht jedoch die Ansicht vor, dass dies nicht notwendig ist und spezielle Seminarformen in den Modulbeschreibungen definiert werden können.

Herr Prof. Busse stellt zur Abstimmung, im § 5 Abs. 2 im ersten Satz den Part „oder der Zielsprache des Studiengangs“ zu streichen.

Abstimmungsergebnis:                    einstimmig                    8:0:0

In § 6 Abs. 2 wird im zweiten Satz ergänzt, dass der Schwerpunkt auf Antrag beim Vorsitzenden des Gemeinsamen Ausschusses gewechselt werden kann. Herr Prof. Busse merkt an, dass den Studierenden gleich bei der Information über ihre Zulassung ihr Schwerpunkt mitgeteilt werden sollte. Dies sollte seiner Ansicht nach das Campus-Center der Universität Hamburg übernehmen. Dieses Vorgehen wird seitens der Universität als schwierig eingeschätzt. Als Alternative könnten die Studierenden zeitgleich mit der Zulassung per Email über Ihre Schwerpunkte informiert werden. In § 7 Abs. 5 wird der erste Satz wie folgt geändert: „Der Prüfungsausschuss kann die Erledigung seiner Aufgaben in den nachfolgend aufgeführten Regelfällen auf die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses übertragen.“. In § 8 Abs. 1 wird in dem ersten Satz nach dem Wort Hochschulen der Zusatz „oder in einem anderen Studiengang“ ergänzt.

Zu § 10 Abs. 1 wird diskutiert, ob die Anzahl der möglichen Prüfungen pro Modul auf drei Prüfungsversuche begrenzt werden soll. Herr Prof. Busse lässt über die Begrenzung der Prüfungsversuche abstimmen.

Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich beschlossen 6:0:2

Im § 10 Abs. 1 wird das Wort „mindestens“ gestrichen und hinter dem Wort Termine wird der Zusatz „pro Studienjahr“ eingefügt.

Zu § 20 Abs. 3 erläutert Herr Höpfner, dass aktuell englische Dokumente für die HWI-Absolvent/innen nur auf Nachfrage erstellt werden und dass hierfür eine gesonderte Gebühr erhoben wird. In dem Absatz wird der Abschnitt „sowie ein Transcript of Records in englischer und deutscher Sprache“ gestrichen.

Herr Prof. Busse lässt abschließend über folgenden Beschluss abstimmen:

„1. Der Gemeinsame Ausschuss beschließt die neue HWI-Master-Prüfungsordnung in der Fassung vom 28.03.2017. Die im Studiengang Lehrenden werden gebeten, die jeweiligen Prüfungsformen für ihre Lehrveranstaltung anzugeben, über die im Umlaufverfahren nachträglich formal beschlossen werden soll. Einzelne, noch ausstehende Modulbeschreibungen sind ebenfalls nachzureichen.



2. Gleichzeitig bittet der Gemeinsame Ausschuss die Präsidien und die Fakultäten, die neue Prüfungsordnung zum Wintersemester 2017/18 wirksam werden zu lassen und auch den vertraglichen Rahmen zwischen den beteiligten Hochschulen zu schaffen.

3. Ferner wird das Präsidium der HAW zusammen mit den Fakultäten LS und TI dringend gebeten, entsprechend dem aktuellen Struktur- und Entwicklungsplan der HAW (SEP 2016-2020) sowie dem Feststellungsgespräch vom 01.06.2016 den Studiengang mit den notwendigen personellen Ressourcen auszustatten.“

Abstimmungsergebnis:                    einstimmig            9:0:0

**TOP 5:            VERSCHIEDENES**

Herr Prof. Busse berichtet über den aktuellen Stand der Überarbeitung der Homepage des HWI. Herr Günther berichtet, dass die Fachschaft aktuell ebenfalls an einer neuen Homepage arbeitet und fragt an, ob die Klausurensammlung frei verfügbar ins Internet gestellt werden kann oder ob sie nur passwortgeschützt zugänglich sein darf. Herr Covic erläutert, dass ein Passwort notwendig sei.

Als Termin für die nächste Sitzung wird der 14.06.2017, 14:30 Uhr am Berliner Tor festgelegt.

Hamburg, den ...

Der Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses  
gez. Prof. Dr. Alfred Busse

Für das Protokoll  
gez. Katja Fruchtenicht